
PRESS RELEASE

London, 06:00 Uhr, 4. März 2026

Viertes Platin-Marktdefizit in Folge: 240 koz für 2026 erwartet, nach 1,1 Moz im Jahr 2025

- Das prognostizierte Defizit von 240 koz im Jahr 2026 folgt auf ein hohes Defizit von 1082 koz im Jahr 2025.
- Prognosen zufolge werden die erschöpften oberirdischen Bestände bis Ende 2026 die weltweite Nachfrage nur für etwas mehr als vier Monate decken.
- Die Gesamtnachfrage nach Investitionen in Barren und Münzen dürfte um 35 % auf 725 koz steigen, wobei Zuwächse in allen Märkten erwartet werden und Indien sich als neuer Wachstumsmarkt etabliert
- Obwohl erwartet wird, dass die Bestände von börsengehandelten Fonds (ETFs) und die Börsenlagerbestände auf hohem Niveau bleiben, ist nicht davon auszugehen, dass sich die erheblichen Zuflüsse des Jahres 2025 wiederholen, sodass die Gesamtnachfrage mit 7619 koz um 8 % niedriger ausfallen wird als 2025
- Die industrielle Nachfrage wird sich erholen und um 11 % auf 2124 koz steigen, da der Ausbau der Glaskapazitäten wieder aufgenommen wird. Dies trägt zum Ausgleich des Rückgangs der Automobilnachfrage um 3 % und der Schmucknachfrage um 12 % bei
- Das gesamte Platinangebot wird voraussichtlich um 2 % steigen, da das Recyclingangebot – angeregt durch höhere Preise – um 10 % wächst, während das Minenangebot Prognosen zufolge stagnieren wird

Trevor Raymond, CEO des World Platinum Investment Council, dazu:

„Es wird erwartet, dass die wichtigsten Treiber des Platinpreisanstiegs von 2025 auch 2026 bestehen bleiben: starke Fundamentaldaten bei Angebot und Nachfrage, eine Erschöpfung der oberirdischen Bestände und eine durch makropolitische Unsicherheit getriebene Nachfrage nach Edelmetallen. Folglich dürfte die Marktknappheit anhalten, was das Interesse der Anleger an Platin aufrechterhält und die Nachfrage nach Barren, Münzen und ETFs das ganze Jahr hindurch stützt. Ein Posten, der in der Bilanz von Angebot und Nachfrage noch nicht erfasst ist, sind die bei der Terminbörse Guangzhou gelagerten Börsenbestände. Diese könnten das Defizit gegenüber den aktuellen Prognosen potenziell vergrößern, sobald sie öffentlich erhältlich sind.“

Der World Platinum Investment Council – WPIC® – veröffentlicht heute seinen *Platinum Quarterly* für das vierte Quartal 2025 und das Gesamtjahr 2025, mit einer revidierten Prognose für 2026.

Die in Q4 stärker als erwartet ausgefallene Investitionsnachfrage – zum Teil durch einen Anstieg der Platinpreise befeuert – führte dazu, dass das Platinmarktdefizit für das Gesamtjahr 2025 auf 1082 koz anstieg. Dies ist das größte Defizit in der Datenreihe des *Platinum Quarterly* seit 2014. Im Gesamtjahr 2025 erreichte die Gesamtnachfrage mit einem Anstieg von 1 % (+73 koz) im Jahresvergleich auf 8297 koz den höchsten Stand seit neun Jahren, insbesondere gestützt durch eine sehr starke Investitionsnachfrage und ein Wachstum der Schmucknachfrage. Das Gesamtangebot ging um 1 % auf 7215 koz zurück.

Für den Platinmarkt wird 2026 mit 240 koz das vierte jährliche Defizit in Folge erwartet, im Gegensatz zur ursprünglichen Prognose für 2026, die von einem weitgehend ausgeglichenen

Markt ausging. Dies spiegelt die entschlossene Anlegerstimmung einer Unterstützung stabiler ETF-Bestände wider, die an die Stelle der zuvor erwarteten Gewinnmitnahmen rückt. Die Gesamtnachfrage wird 2026 voraussichtlich um 8 % (-678 koz) niedriger ausfallen als im Vorjahr und einen Wert von 7619 koz erreichen. Das Gesamtangebot wird im Jahresvergleich voraussichtlich um 2 % auf 7379 koz steigen, was allein auf das Wachstum des Recyclingangebots zurückzuführen ist.

Insgesamt wird erwartet, dass sich das seit 2023 aufgelaufene Marktdefizit bis Ende 2026 auf fast 3 Moz belaufen wird. In der Folge werden die bereits erschöpften oberirdischen Lagerbestände weiter auf voraussichtlich 2613 koz sinken, was einer Deckung der weltweiten Nachfrage für etwas mehr als vier Monate entspricht.

Anstieg des Gesamtangebots durch Recyclingwachstum gestützt, während Minenangebot 2026 verhalten bleibt

Das Minenangebot für das Gesamtjahr 2025 ging im Jahresvergleich um 4 % (-236 koz) auf 5551 koz zurück. Für 2026 wird ein gleichbleibendes Minenangebot von 5553 koz prognostiziert, wobei Rückgänge in Nordamerika und Russland durch Zuwächse aus Südafrika und Simbabwe ausgeglichen werden.

Im Jahr 2025 setzte eine Erholung des Recyclingangebots ein, da höhere Preise den Fluss von verbrauchtem Autokatalysatormaterial und ein verstärktes Schmuckrecycling, insbesondere in China, begünstigten. Das Angebot an Recyclingmaterialien stieg im Jahresvergleich um 10 % (+148 koz) auf 1664 koz. Das Wachstum des Recyclingangebots wird sich 2026 fortsetzen, da diese Trends anhalten. Es wird um 10 % (+163 koz) auf 1827 koz steigen und so den erwarteten Anstieg des Gesamtangebots um 2 % ermöglichen.

Rückgang der Automobilnachfrage durch Hybridisierungstrends gebremst

Im Jahr 2025 wurde die schwächere Automobilnachfrage teilweise durch eine Zunahme der Produktion von leichten Hybridfahrzeugen und schweren Nutzfahrzeugen gebremst, die im Jahresvergleich um 17 % bzw. 4 % stieg. Infolgedessen sank die Automobilnachfrage aufgrund eines Rückgangs der Gesamtproduktion von Fahrzeugen mit Katalysator im Jahresvergleich nur um 2 % (-72 koz) auf 3035 koz.

Die Prognose für 2026 geht von einem Rückgang der Automobilnachfrage um 3 % (-92 koz) auf 2943 koz aus. Dies spiegelt eine schwächere Nachfrage nach schweren Nutzfahrzeugen (-1 %) und eine geringere Produktion von leichten Nutzfahrzeugen mit Verbrennungsmotor (-7 %) wider, die den Anstieg der Hybridfahrzeugproduktion um 12 % und das Wachstum von 3 % im Non-Road-Segment überwiegen.

Höhere Edelmetallpreise belasten Schmucknachfrage 2026

Im Jahr 2025 stieg die Schmucknachfrage, gestützt durch den Preisabschlag von Platin gegenüber Gold, im Jahresvergleich um 9 % (+182 koz) auf 2190 koz und erreichte damit den höchsten Stand seit 2018.

Im Zuge der Belastung der Nachfrage durch höhere Preise wird die Schmucknachfrage im Jahr 2026 voraussichtlich um 12 % im Jahresvergleich (-263 koz) auf 1927 koz sinken, was weitgehend dem Fünfjahresdurchschnitt entspricht. Der größte Rückgang dürfte in China zu verzeichnen sein, wo die Produktion nach einer außergewöhnlich starken Leistung im Jahr 2025 voraussichtlich gegenüber dem Vorjahr um 36 % auf 371 koz sinken wird.

Anderorts ergibt sich ein differenzierteres regionales Bild. In Nordamerika werden sich höhere absolute Platinpreise auf die Absatzmengen auswirken, obwohl die Ausgaben für Platinschmuck voraussichtlich stark steigen werden; die Nachfrage dürfte jedoch um 13 % zurückgehen. In ähnlicher Weise wird in Japan ein Nachfragerückgang von 5 % erwartet. In Europa wird ein Stillstand des in den letzten Jahren beobachteten Rekordwachstums prognostiziert, wobei die Nachfrage nahezu stagnieren dürfte. Im Gegensatz dazu wird für Indien eine Rückkehr zum

Wachstum erwartet, wobei die Produktion um 7 % zunehmen wird, da sich die Exporte normalisieren und der Inlandsmarkt expandiert.

Erholung der industriellen Nachfrage

Die industrielle Nachfrage sank im Gesamtjahr 2025 gegenüber dem Vorjahr um 21 % auf 1915 koz, hauptsächlich aufgrund eines erwarteten zyklischen Rückgangs der Glasnachfrage.

Für 2026 wird eine Erholung der Industrienachfrage prognostiziert, mit einem Anstieg von 11 % (+209 koz) auf 2124 koz. Die Erholung wird vom Glassektor getragen, der nach begrenzten Kapazitätserweiterungen im Jahr 2025 voraussichtlich um 92 % auf 340 koz wachsen wird. Weitere Unterstützung kommt von einem Anstieg der Nachfrage in der Chemieindustrie um 10 % und einem Anstieg bei stationären Wasserstoffanwendungen um 7 % auf 633 koz bzw. 69 koz. Diese Zuwächse werden teilweise durch einen Rückgang der Erdölnachfrage um 17 % auf 154 koz ausgeglichen.

Gesamtnachfrage nach Barren- und Münzinvestitionen erreicht 2026 Rekordhoch

Im Jahr 2025 stieg die gesamte Investitionsnachfrage im Jahresvergleich um 65 % (+456 koz) auf 1157 koz. Dies spiegelte die starke, von China angeführte Nachfrage nach Barren und Münzen wider, die sich im Jahresvergleich fast verdoppelte (+180 koz) und auf 372 koz stieg. Die Platin-ETF-Bestände stiegen bis Ende 2025 um 7 % (+234 koz) auf 3540 koz. Die Börsenbestände, die das Jahr bei 270 koz begannen, verzeichneten im Laufe des Jahres 2025 deutlich überdurchschnittliche Nettozuflüsse von 384 koz, zunächst aufgrund von Bedenken im Zusammenhang mit Zöllen und in jüngerer Zeit aufgrund der Unsicherheit bezüglich der Untersuchung der US-Regierung gemäß Abschnitt 232.

Für 2026 wird ein Rückgang der gesamten Investitionsnachfrage um 46 % auf 625 koz prognostiziert, unter der Annahme, dass die Handelsspannungen abnehmen und die erhöhten Börsenlagerbestände leicht abgebaut werden, was zu einem Abfluss von 100 koz führen dürfte. Des Weiteren wird erwartet, dass die ETF-Bestände stabil bleiben und weder steigen noch sinken. Die Gesamtinvestitionen in Barren und Münzen werden voraussichtlich um 35 % (+188 koz) auf 725 koz steigen und damit ihren höchsten Stand in der Datenreihe des *Platinum Quarterly* seit 2014 erreichen. Auf allen Märkten werden Zuwächse erwartet. Besonderes Interesse kommt dabei aus Indien, das kürzlich als neue geografische Region für die Beobachtung der Platin-Investitionsnachfrage identifiziert wurde.

Trevor Raymond, CEO des World Platinum Investment Council, kommentiert dies wie folgt:

„Wir arbeiten weiterhin mit unseren Produktpartnern zusammen, um die Platininvestitionen in allen wichtigen globalen Märkten zu steigern. In den vergangenen 11 Jahren haben wir bedeutende, langfristige Beziehungen aufgebaut und das Vertrauen von Anlegern, Partnern und politischen Entscheidungsträgern gewonnen. Ein Beispiel hierfür ist eine kürzlich gestartete Initiative, die in Zusammenarbeit mit einer großen chinesischen Bank und einem führenden Juwelierhändler Platin-Anlagebarren über Bankfilialen für Privatkunden zugänglich macht. Angesichts des Rekordniveaus der chinesischen Investitionsnachfrage im Jahr 2025 hat diese Initiative das Potenzial, das Investitionsvolumen in Platin im Jahr 2026 und darüber hinaus weiter zu steigern.“

Differenz zwischen Platinangebot und -nachfrage (koz)	2022	2023	2024	2025	2026f	Wachstum 2025/2024 in %	Wachstum 2026f/2025 in %	Q4 2024	Q3 2025	Q4 2025
ANGEBOT										
Raffination	5 523	5 606	5 777	5 550	5 553	-4%	0%	1 549	1 414	1 590
Südafrika	3 915	3 957	4 133	3 965	4 010	-4%	1%	1 181	1 038	1 172
Simbabwe	480	507	512	502	518	-2%	3%	121	119	131
Nordamerika	265	278	265	209	192	-21%	-8%	74	50	53
Russland	663	674	677	676	637	0%	-8%	146	156	183
Sonstiges	200	190	191	198	195	4%	-1%	47	51	51
Anstieg (-)/Rückgang (+) im Bestand der Erzeuger	+45	+14	+10	+1	+0	-93%	-100%	-25	-29	+26
Minenangebot gesamt	5 568	5 620	5 787	5 551	5 553	-4%	0%	1 524	1 385	1 616
Recycling	1 811	1 515	1 516	1 664	1 827	10%	10%	381	416	439
Autokatalysator	1 370	1 114	1 143	1 227	1 348	7%	10%	287	306	317
Schmuck	372	331	298	355	391	19%	10%	74	89	101
Industrie	69	71	76	81	88	7%	8%	20	21	21
Gesamtangebot	7 378	7 135	7 303	7 215	7 379	-1%	2%	1 905	1 801	2 055
NACHFRAGE										
Automobil	2 768	3 210	3 107	3 035	2 943	-2%	-3%	767	729	758
Autokatalysator	2 768	3 210	3 107	3 035	2 943	-2%	-3%	767	729	758
Nicht straßengebundene Maschinen	†	†	†	†	†	N/A	N/A	†	†	†
Schmuck	1 880	1 850	2 008	2 190	1 927	9%	-12%	523	488	506
Industrie	2 156	2 379	2 409	1 915	2 124	-21%	11%	537	506	528
Chemie	672	839	825	575	633	-8%	10%	136	128	143
Erdöl	193	180	159	185	154	16%	-17%	40	46	46
Elektronik	106	89	93	97	98	4%	1%	24	25	26
Glas	436	491	692	177	340	-74%	92%	122	91	82
Medizin	278	292	308	320	332	4%	4%	80	80	82
Wasserstoff (stationär) und Sonstiges	13	22	40	65	69	63%	7%	13	15	22
Sonstiges	459	486	491	496	498	1%	0%	124	122	127
Investitionen	-518	384	701	1 157	625	65%	-46%	359	291	463
Anderung in Barren, Münzen	259	310	192	372	540	94%	45%	54	88	119
Chinesische Barren ≥ 500 g	90	134	162	165	185	2%	12%	38	34	49
Anderung in ETF-Beständen	-559	-74	296	234	0	-21%	-100%	142	-169	312
Veränderung der von Börsen gehaltenen Bestände	-307	14	50	384	-100	≥±300%	N/A	126	358	-18
Gesamtnachfrage	6 287	7 822	8 224	8 297	7 619	1%	-8%	2 186	2 015	2 255
Differenz	1 092	-688	-921	-1 082	-240	N/A	N/A	-281	-214	-200
Oberirdische Bestände	**5,543	4 855	3 935	2 853	2 613	-27%	-8%			

Quelle: Metals Focus 2022–2026f

Anmerkungen:

1. ** Oberirdische Bestände: 3650 koz zum 31. Dezember 2018 (Metals Focus)
2. † Die Nachfrage nach nicht straßengebundenen Maschinen ist in der Nachfrage nach Autokatalysatoren mit eingeschlossen.

-ENDE-

Für Medienanfragen wenden Sie sich bitte an Elephant Communications:

wpic@elephantcommunications.co.uk

Hinweise für Redakteure:

Über Platinum Quarterly

Platinum Quarterly ist die erste unabhängige, frei verfügbare vierteljährliche Analyse des globalen Platinmarktes. *Platinum Quarterly* ist eine Veröffentlichung des World Platinum Investment Council (WPIC). Der Bericht basiert weitgehend auf Recherchen und detaillierten

Analysen, die vom WPIC in Auftrag gegeben und von Metals Focus, einer unabhängigen Stelle für die Märkte der Platingruppenmetalle, durchgeführt werden.

Über den World Platinum Investment Council – WPIC®

Der World Platinum Investment Council Ltd. (WPIC) ist eine globale Marktinstanz für physische Platininvestitionen, die gegründet wurde, um die wachsende Nachfrage der Anleger nach objektiven und zuverlässigen Informationen über den Platinmarkt zu befriedigen. Der WPIC hat es sich zur Aufgabe gemacht, die weltweite Nachfrage der Anleger nach physischem Platin zu beleben, und zwar sowohl durch aussagekräftige Erkenntnisse als auch durch gezielte Produktentwicklung. Der WPIC wurde 2014 von den führenden Platinproduzenten Südafrikas gegründet. Die Mitglieder des WPIC sind: Valterra Platinum, Implats, Northam Platinum, Sedibelo Platinum, Tharisa, Bravo Mining und Podium Minerals.

Weitere Informationen erhalten Sie auf www.platinuminvestment.com

Die Anschrift der Londoner Büros des WPIC lautet: World Platinum Investment Council, Foxglove House, 166 Piccadilly, London, W1J 9EF

Die Anschrift der Shanghaier Büros des WPIC lautet: World Platinum Investment Council, Unit 1612, Shui On Plaza, No. 333 Middle Huaihai Road, Huangpu District, Shanghai, P.R.China

Über Metals Focus

Metals Focus ist eines der weltweit führenden Beratungsunternehmen für Edelmetalle. Es ist auf die Analyse der globalen Märkte für Gold, Silber und Platingruppenmetalle spezialisiert und erstellt regelmäßige Berichte, Prognosen sowie maßgeschneiderte Beratungsleistungen. Das Team von Metals Focus ist auf acht Gerichtsbarkeiten verteilt und verfügt über eine Vielzahl von Kontakten in der ganzen Welt. Metals Focus widmet sich der Bereitstellung erstklassiger Statistiken, Analysen und Prognosen für die Edelmetallmärkte.

Weitere Informationen erhalten Sie auf: www.metalsfocus.com

Über Platin

Platin ist eines der seltensten Metalle der Welt und aufgrund seiner besonderen Eigenschaften wird es in verschiedenen Nachfragesegmenten sehr geschätzt. Die einzigartigen physikalischen und katalytischen Qualitäten von Platin haben seinen Wert in industriellen Anwendungen deutlich gemacht. Gleichzeitig ist es dank seiner einzigartigen Edelmetall-Eigenschaften das führende Metall in der Schmuckherstellung.

Das Angebot von Platin stammt aus zwei Hauptquellen: der Primärproduktion aus dem Bergbau und dem Recycling, bei dem in der Regel Alt-Autokatalysatoren und Schmuck recycelt werden. In den vergangenen fünf Jahren stammten zwischen 75 % und 79 % des gesamten jährlichen Platinangebots (in raffinierten Unzen) aus der primären Produktion im Bergbau.

Die weltweite Nachfrage nach Platin ist stabil und wird immer differenzierter. Die Platinnachfrage verteilt sich auf vier Kernsegmente: Automobil-, Industrie-, Schmuck- und Investitionsnachfrage.

Die Platinnachfrage für Autokatalysatoren entsprach in den vergangenen fünf Jahren zwischen 36 % und 44 % der Gesamtnachfrage. Die verschiedenen industriellen Anwendungen von Platin außerhalb des Automobilsektors machen im Durchschnitt 30 % der weltweiten Gesamtnachfrage aus (Fünfjahresdurchschnitt). Im gleichen Zeitraum betrug die weltweite jährliche Schmucknachfrage durchschnittlich 27 % der gesamten Platinnachfrage. Die Investitionsnachfrage war die in den vergangenen fünf Jahren variabelste Kategorie und machte in dieser Zeit zwischen -8 % und 14 % der Gesamtnachfrage aus (ohne Bewegungen in unveröffentlichten Anlegerbeständen in Tresoren).

Haftungsausschluss

Weder der World Platinum Investment Council noch Metals Focus sind von einer Regulierungsbehörde autorisiert, Anlageberatung zu erteilen. Nichts in diesem Dokument ist als Anlageberatung, als Angebot zum Verkauf oder als Beratung zum Kauf von Wertpapieren oder Finanzinstrumenten gedacht oder auszulegen, und vor jeder Investition sollte stets eine angemessene professionelle Beratung eingeholt werden.